ZAHLUNGSAUFTRAG IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Sparkasse Hannover
Raschplatz 4
30161 Hannover

Referenz des Kontoinhabers

IBAN

Zahlung zu Lasten
1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos

32: Währung
Betrag

Zielland

Version 0 0 0 7

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl
Ort

WAEHRUNG

Angaben eines Währungscodes bedeutet Zahlung des Betrages in Feld 32 im Gegenwert der hier angegebenen Währung.

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)
BIC (SWIFT-Code)
Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)

☐ AUSLANDSDAUERAUFTRAG
- ☐ NEUANLAGE
- ☐ AENDERUNG
- ☐ LOESCHUNG

AUSFUEHRUNG:
- ☐ MONATLICH
- ☐ ZWEIMONATLICH
- ☐ VIERTELJAEHRLICH
- ☐ HALBJAEHRLICH
- ☐ JAEHRLICH

	TT	MM	JJJJ
VOM			
BIS			

Ausführungsart:

DART/1 ☐ Ausführung BETR

DART/2 ☐ Ausführung Guthabensaldo EUR-Konto

Ausführungsart
(Keine Angabe bedeutet Standard)

0 = Standard (SWIFT)
1 = Eilig (SWIFT)
2 = Scheckziehung
3 = Scheckziehung an Kontoinhaber

Weisungsschlüssel
(Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)

0 = keine besondere Weisung
1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers
2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger
3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger
4 = Zahlung gegen Legitimation

71: Entgeltregelung
(Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)

0 = Entgeltteilung
eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.
Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift(en)/Stempel

ZAHLUNGSAUFTRAG IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR

Ausfertigung für den Kontoinhaber

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Sparkasse Hannover
Raschplatz 4
30161 Hannover

Referenz des Kontoinhabers

IBAN

Zahlung zu Lasten
1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
☐ Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos

32: Währung | Betrag

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl | Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) | BIC (SWIFT-Code) | Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart
(Keine Angabe bedeutet Standard)
0 = Standard (SWIFT)
1 = Eilig (SWIFT)
2 = Scheckziehung
3 = Scheckziehung an Kontoinhaber
☐

Weisungsschlüssel
(Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)
0 = keine besondere Weisung
1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers
2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger
3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger
4 = Zahlung gegen Legitimation
☐

71: Entgeltregelung
(Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)
0 = Entgeltteilung
eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger
☐

Ziellland

Version 0 0 0 7

WAEHRUNG

Angaben eines Währungscodes bedeutet Zahlung des Betrages in Feld 32 im Gegenwert der hier angegebenen Währung.

☐ AUSLANDSDAUERAUFTRAG
- ☐ NEUANLAGE
- ☐ AENDERUNG
- ☐ LOESCHUNG

AUSFUEHRUNG:
- ☐ MONATLICH
- ☐ ZWEIMONATLICH
- ☐ VIERTELJAEHRLICH
- ☐ HALBJAEHRLICH
- ☐ JAEHRLICH

	TT	MM	JJJJ
VOM			
BIS			

Ausführungsart:

DART/1 ☐ Ausführung BETR

DART/2 ☐ Ausführung Guthabensaldo EUR-Konto

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten
1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)
☐

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.
Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift(en)/Stempel